

# 1 Richtlinien zum Fachtierarzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

(Richtlinien gemäß WBO vom 28.11.2019 in der Fassung der Beschlüsse vom 15.05.2024, in Kraft getreten am 01.07.2024)

## Hinweise:

- Diese Richtlinien gelten in Verbindung mit dem Weiterbildungsgang vom 28.11.2019 in dessen ursprünglicher Fassung.
- Kandidaten, die auf frühere Bestimmungen der WBO 2003 zurückgreifen können und möchten, finden diese unter [Weiterbildungsordnung 2003](#).
- Bitte beachten Sie, dass der Weiterbildungsgang und die zugehörigen Richtlinien (bzw. die früheren „Leistungskataloge“) eine Einheit darstellen und ein „Mischen“ zwischen nicht zusammengehörigen Fassungen nicht möglich ist.

Es ist einer der nachfolgend aufgeführten Richtlinien-Abschnitte A oder B zu erfüllen.

## **A Kleintiere, Kleinsäuger, Vögel, Reptilien, Fische und Amphibien:**

### **I Leistungskatalog:**

#### 1 Anästhesien:

Gefordert wird die selbständige Durchführung von 500 Anästhesien. Diese müssen den nachfolgend aufgeführten Bereichen bzw. Tierarten zuzuordnen sein, und es müssen mindestens die dort jeweils angegebenen Fallzahlen erreicht werden. Die übrigen Anästhesien sind frei wählbar. Mindestens 50 % der Allgemeinanästhesien müssen Inhalationsanästhesien sein. Die durchgeführten Anästhesien sind vom sich weiterbildenden Tierarzt laufend in Form tabellarischer Fallprotokolle zu dokumentieren und vom ermächtigten Tierarzt zeitnah durch Unterschrift zu bestätigen (s. zugehörige Dokumentationsbögen).

Sofern mehrere Verrichtungen beim gleichen Patienten durchgeführt werden, kann der betreffende Patient mehrmals aufgeführt werden.

	<b>Anzahl</b>
1.1 Allgemeinanästhesie bei Eingriffen im Kopf-/ Halsbereich davon	40
a) Eingriffe am Auge	10
b) Zahnchirurgische Eingriffe	10
c) frei wählbar	20
1.2 Allgemeinanästhesie bei intrathorakalen Eingriffen	15
1.3 Allgemeinanästhesie bei abdominellen Eingriffen davon	70
a) bei Kaiserschnitten	10
b) bei Patienten mit Magendrehung	10
c) bei Patienten mit Ileussyndromatik	10
d) bei Patienten mit septischem Abdomen	5
e) bei Vogelpatienten	2
f) frei wählbar	33
1.4 Allgemeinanästhesie bei orthopädischen Eingriffen davon	25
a) bei Vogelpatienten	3

	b) bei Reptilienpatient	1
	c) frei wählbar	21
1.5	Allgemeinanästhesie bei polytraumatisierten Patienten	20
	davon	
	a) bei Vogelpatienten	3
	b) bei Reptilienpatient	1
	c) frei wählbar	16
1.6	Allgemeinanästhesie bei endokrinen Erkrankungen	20
1.7	Allgemeinanästhesie bei Herzkreislauf-Insuffizienz	15
	davon	
	a) bei Vogelpatienten	3
	b) frei wählbar	12
1.8	Allgemeinanästhesie bei respiratorischen Krankheiten	40
	davon	
	a) Anästhesien bei brachycephalen Hunden	15
	b) Anästhesien zur Bronchoskopie bzw. Tracheoskopie	5
	c) frei wählbar	20
1.9	Allgemeinanästhesie zu diagnostischen und minimalinvasiven Eingriffen (z.B. Laparoskopie, Thorakoskopie, Gastroskopie)	20
	davon	
	a) Anästhesie mit Luftsackpunktion (Endoskopie) beim Vogel	2
	b) frei wählbar	18
1.10	Lokal- bzw. Regionalanästhesie	50
	davon	
	a) Extradural- bzw. Subarachnoidalnästhesie	20
	b) Regionalanästhesie im Kopfbereich	10
	c) frei wählbar	20
1.11	Luftsack-Perfusionsanästhesie beim Vogelpatienten	5
1.12	Frei wählbare Anästhesien bei Kleintieren, Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien, Fischen oder Amphibien	180

Davon mindestens Allgemeinanästhesien bei:

- Hund	100
- Katze	100
- Kleinsäuger	40
- Vogel	30
- Reptilien/Fische/Amphibien	15

## 2 Sonstige Verrichtungen:

Gefordert wird die selbständige Durchführung der nachfolgend aufgeführten Verrichtungen in entsprechender Mindestzahl. Die absolvierten Leistungen sind vom sich weiterbildenden Tierarzt laufend in Form tabellarischer Fallprotokolle zu dokumentieren und vom ermächtigten Tierarzt zeitnah durch Unterschrift zu bestätigen (s. zugehörige Dokumentationsbögen).

Sofern mehrere Verrichtungen beim gleichen Patienten oder bei Patienten aus Leistungskatalog-Abschnitt 1 durchgeführt werden, können diese Patienten hier erneut aufgeführt werden.

	<b>Anzahl</b>
2.1 Beatmung	50

	davon	
	a) unter maschineller Beatmung	30
	b) frei wählbar	20
2.2	Flüssigkeitstherapie (Patient nicht anästhesiert)	20
	davon	
	a) Vogelpatient	3
	b) frei wählbar	17
2.3	Legen eines zentralen Venenverweilkatheters	10
	davon	
	a) bei Katzen	3
	b) frei wählbar	7
2.4	Legen eines zentralen Venenverweilkatheters oder eines intraosseeären Katheters beim Vogelpatienten	2
2.5	Schmerztherapie (außerhalb der Anästhesie)	50
	davon	
	a) postoperatives Schmerzmanagement	20
	b) davon Patienten mit chronischen Schmerzen	5
	c) davon Vogel-/Reptilien-/Fischpatienten	2
	d) frei wählbar	23
2.6	Behandlung eines Pneumothorax	5

## II Dokumentationen:

Vorlage von 20 Falldiskussionen mit Literaturangaben gemäß folgender Verteilung:

1	Allgemeinanästhesie bei pädiatrischen Patienten	1
2	Allgemeinanästhesie bei geriatrischen Patienten	1
3	Allgemeinanästhesie und Infusionstherapie bei septischen Patienten	1
4	Allgemeinanästhesie bei Patienten mit kardialer Erkrankung	1
5	Allgemeinanästhesie bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz	1
6	Allgemeinanästhesie bei brachycephalen Patienten	1
7	Narkosezwischenfälle	3
8	Schmerzbehandlung, Objektivierung der Schmerzen	3
	- davon Behandlung perioperativer Schmerzen (mind.)	1
	- davon Behandlung chronischer Schmerzpatienten (mind.)	1
9	Intensivmedizinische Betreuung	6
	- davon Katzen (mind.)	2
	- davon Hunde (mind.)	2
	- davon Transfusion von Blut bzw. Blutprodukten (mind.)	1
10	Allgemeinanästhesie eines Vogels	1
11	Allgemeinanästhesie eines Reptils, Amphibiums oder Fisches	1

## B Pferde:

### I Leistungskatalog:

Gefordert wird die selbständige Durchführung der nachfolgend aufgeführten Verrichtungen in entsprechender Mindestzahl. Die absolvierten Leistungen sind vom sich weiterbildenden Tierarzt laufend in Form tabellarischer Fallprotokolle zu

dokumentieren und vom ermächtigten Tierarzt zeitnah durch Unterschrift zu bestätigen (s. zugehörige Dokumentationsbögen).

Sofern mehrere Verrichtungen beim gleichen Patienten durchgeführt werden, können diese Patienten mehrmals aufgeführt werden.

		<b>Anzahl</b>
1	Sedierungen für Untersuchungen und Behandlungen (ohne Narkose)	100
	davon	
	a) Fohlen unter sechs Wochen	20
	b) für Hufbehandlungen oder Hufbeschlagsmaßnahmen	10
	c) für Endoskopien und Laparoskopien	30
	d) verschiedene Wirkstoffe alleine oder in unterschiedlichen Kombinationen für verschiedene Indikationen verwendet	5
	e) frei wählbar	35
2	Lokalanästhesien für Wundversorgungen oder Operationen am stehenden Pferd	30
	davon	
	a) Epiduralanästhesien	5
	b) bei Lidverletzungen	5
	c) im Gliedmaßenbereich für Wundversorgung oder Tumorresektion	5
	d) für Einlegen von Thorax- oder Bauchhöhlendrainagen	3
	e) für Tracheotomie	1
	f) weitere Leitungsanästhesien am Kopf (z. B. Zahnextraktion, Trepanation oder Headshaking)	5
	g) frei wählbar	6
3	Diagnostische Anästhesien bei Lahmheitsuntersuchung	20
	davon	
	a) Leitungsanästhesien bis oberhalb der MPA	10
	b) Gelenkanästhesien	5
	c) frei wählbar	5
4	Allgemeinanästhesien <sup>1</sup> inkl. Voruntersuchung, ggf. Labor, Legen der Venenverweilkanüle, Prämedikation und Narkoseeinleitung, Intubation sowie Narkoseüberwachung bis zum Abschluss der Aufstehphase	500
	davon	
	a) Fohlen unter sechs Wochen	20
	b) Esel	5
	c) andere Equiden oder Kameliden	5
	d) Fohlen mit Blasenruptur	5
	e) Schockpatienten (Kolik und Endotoxinschock, schwere Weichteilverletzungen mit hämorrhagischem Schock u. a.)	30
	f) Frakturen im Gliedmaßenbereich (ohne Griffelbeinfrakturen)	5
	g) Patienten mit relevanten respiratorischen Erkrankungen, die das Allgemeinbefinden beeinträchtigen	10
	h) Patienten mit Vorhofflimmern oder lauten Herzgeräuschen (lauter als Herztöne)	3
	i) Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankung	3

<sup>1</sup> Bei mindestens 450 der 500 Allgemeinanästhesien muss es sich um Inhalationsanästhesien handeln.

j)	Patienten mit überwiegend unterschiedlichen Komplikationen/ Zwischenfällen (Bradykardie, Tachykardie, Blutdruckabfall, Hyperkapnie, zunehmender - auch metabolischer - Azidose, Hypoventilation oder Atemstillstand, Schnappatmung, zu flacher/zu tiefer Narkose)	30
k)	Komplikationen während oder nach der Aufwachphase (Liege- dauer über eine Stunde, unproduktive Aufstehversuche, postop. Myopathie, postop. Lähmungen, Hämatomyelie, Aufstehhilfe)	10
l)	mit Spontanatmung	30
m)	mit assistierter oder kontrollierter Beatmung (manuell oder maschinell)	30
n)	mind. 2,5 Stunden lang	20
o)	Zwerchfelleröffnungen (Verletzungen, Hernien, Nierenresektion)	2
p)	bei steril abgedecktem Pferdekopf	30
q)	Laryngotomien	10
r)	Ovartumore	3
s)	Stuten in der Hochträchtigkeit	3
t)	geriatrische Patienten über 24 Jahre	10
u)	Kaltblüter, Friesen, Pferde mit PSSM	20
v)	reine intravenöse Narkose (mind. 2 verschiedene)	20
w)	Inhalationsnarkosen kombiniert mit intravenöser Narkose	6
x)	frei wählbar	190
5	Euthanasie	20
	davon	
a)	unter erschwerten Bedingungen (z. B. Venen verschlossen oder nicht zugänglich, festliegendes und tobendes Pferd, ggf. Bolzenschuß und Ausbluten)	1
b)	frei wählbar	19
6	Flüssigkeitstherapie ohne Narkosen	40
	davon	
a)	postoperativer paralytischer Ileus oder Colitis X	10
b)	Implantationen eines Venenverweilkatheters (Seldinger- Technik oder Implantation nach „Braunülen-System“)	10
c)	Katheter in Vena epigastrica cranialis superficialis	10
d)	frei wählbar	10
7	Schmerztherapie	50
	davon	
a)	Hufrehe	5
b)	postoperative Schmerzen (z. B. Bulbusexstirpation, Kastration, Frakturen)	20
c)	konservativ behandelte Kolikpatienten	10
d)	Pferde mit chronischen Schmerzen (z. B. Lahmheit)	5
e)	frei wählbar	10

## II Dokumentationen:

Vorlage von 20 Falldiskussionen mit Literaturangaben gemäß folgender Verteilung:

1	Allgemeinanästhesie bei Fohlen unter sechs Wochen	2
2	Allgemeinanästhesie bei geriatrischen Patienten	1
3	Allgemeinanästhesie bei Pferden mit Schock	4
4	Allgemeinanästhesie bei Pferden mit Vorhofflimmern oder anderer Herzerkrankung	1
5	Allgemeinanästhesie bei Pferden mit sonstigen relevanten Organerkrankungen von Niere, Leber und/oder Lunge	1
6	Narkosezwischenfälle	4
7	Perioperative Schmerzbehandlung, Objektivierung der Schmerzen	3
8	Therapie chronischer Schmerzen	1
9	Infusionstherapie bei Schockpatienten	3